

GREENPEACE

Von leeren Meeren

Die Meere, besonders Nord- und Ostsee, werden nicht nur von Verschmutzung wie radioaktive Abwässer aus den Wiederaufbereitungsanlagen in Frankreich und Großbritannien, 400 Ölplattformen allein in der Nordsee und tausenden meist schrottreifen und einwandigen Öltankern beeinträchtigt, sondern sind vor allem durch die massive Überfischung stark gefährdet. Brutale Fangmethoden wie die Grundschieppnetzfisherei, die den Meeresboden und alle seine Lebewesen total zerstören, setzen Fischer vor allem beim Schollenfang ein. Darüber hinaus werden bei jeder gefangenen Scholle zehn weitere Fische und Meerestiere schwerverletzt und tot wieder in Meer zurückgeworfen. „Leben ist kein Abfall“ titulierte Greenpeace am Brandenburger Tor und präsentierte den Beifang eines Trawlers in Form von 11.000 toten Fischen in der Bundeshauptstadt. Kein Wunder, dass durch Riesentrawler und brutale Fangmethoden fast 70 % der Fischbestände überfischt oder am Limit sind, so dass ganze Fischarten vor dem Zusammenbruch stehen wie der Kabeljau in Nord- und Ostsee, wo er „Dorsch“ genannt wird.

> Fortsetzung auf S. 2

Inhalt

Das Umweltzentrum in Bewegung	1
Neuigkeiten aus dem Haus und der Region	2
Umwelt-Termine	3
Gast-Kolumne	4
Beratungsangebote	4



Umweltzentrum
Hannover
Haus für Vereine und Beratung

Der Reisepavillon – eine Erfolgsstory!

1990 wurde der Reisepavillon im Raschplatzpavillon Hannover als lokale Plattform für alternatives Reisen initiiert. Inzwischen hat er sich zu DER internationalen Messe für nachhaltigen Tourismus weiterentwickelt und findet in der lichtdurchfluteten Halle 2 auf dem Messegelände statt.

Vom 4. bis 6. Februar 2005 ist es wieder so weit. Der Reisepavillon feiert sein 15jähriges Jubiläum und erwartet dazu 300 Aussteller aus 50 Ländern, die mit vielfältigen spannenden Urlaubsangeboten im Einklang mit Mensch und Natur aufwarten. Ein umfangreiches Rahmenprogramm gewährleistet unterhaltsame Präsentationen der Reiseziele und spannende Diskussionen rund um den nachhaltigen Tourismus.

Diesmal soll besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, ob und unter welchen Umständen Städtetourismus umweltfreundlich und sozial verantwortlich gestaltet werden kann. Und auch Klassenfahrten werden auf dem Reisepavillon 2005 genauer unter die Lupe genommen – pünktlich zu Beginn der Unesco-Bildungsddekade: Welche Anbieter für Klassenreisen gibt es, was bieten sie an und wo gibt es praktische Tipps und Hilfestellungen? Darüber hinaus sind, in Kooperation mit bewährten Partnern wie der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit/GTZ,

dem Forum anders reisen, dem Verband der Naturparke weitere spannende Programmpunkte in Vorbereitung. Kleinkünstler, attraktive Ruhezeiten und kulinarische Köstlichkeiten sorgen dafür, dass schon die Vorbereitung auf die schönsten Wochen des Jahres einen Genuss darstellt. Drei Tage Reisepavillon sind fast wie Urlaub – probieren Sie es aus vom 4. bis 6. Februar 2005 in der Halle 2 des Hannover Messegeländes!



Wer sich schon vorher auf den Reisepavillon einstimmen will, hat dazu vielfältige Möglichkeiten: Eine Ausstellung über Don Quijote im Alten Rathaus, eine Filmreihe über Tourismus und Entwicklungsländer, eine Diskussion über Literatur und Reisen im Enercity-Cafe... Beachten Sie die Ankündigungen in der Presse, im Programmheft (ab Mitte Januar) oder auf www.reisepavillon-online.de

> Kontakt: Reisepavillon/
Stattreisen Hannover
Hausmannstr. 9-10
30159 Hannover
Tel.: 0511 / 169 41 67
Fax: 0511 / 164 03 91
info@reisepavillon-online.de
www.reisepavillon-online.de

Freiwilligenakademie neu in Hannover

Seit dem 1.9.04 ist die BONUS Freiwilligenakademie in die geschäftsführende Trägerschaft des Freiwilligenzentrums e.V. übergegangen. Die Freiwilligenakademie entwickelt in Zusammenarbeit mit den verschiedensten Trägern aus den Bereichen Soziales, Umwelt, Kultur etc. Fortbildungsangebote für Freiwillige und Ehrenamtliche. Sie berät Organisationen in der Frage, wie mit Freiwilligen zusammengearbeitet werden kann. Darüber hinaus bietet sich die Freiwilligenakademie als Forum für Diskussionsveranstaltungen oder Tagungen an. Die BONUS Freiwilligenakademie Niedersachsen steht Ehrenamtlichen zur Verfügung, die sich über Fortbildungen informieren möchten, ebenso wie Vereinen, Verbänden etc., die Bedarf an Fortbildung für ihre freiwilligen MitarbeiterInnen sehen. Ab Ende dieses Jahres ist das neue Kursprogramm für Januar bis Juni 2005 zu bestellen.

> Die Projektleiterin Stefanie Lüpke ist in der Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover unter der Telefon-Nr. 0511-164 03 15 und über info@freiwilligenakademie.de zu erreichen.

Projektwerkstatt für Umwelt und Entwicklung

Die Projektwerkstatt für Umwelt und Entwicklung ist in der Hausmannstraße 9-10 als multimedialer Sitz „Redaktion blickpunkt“ angesiedelt. Neben ständig wechselnden PraktikantInnen gibt es auch FÖJ-ler, die das wichtigste Organisatorische tagtäglich managen oder verteilen.

Normalerweise arbeiten die PraktikantInnen an 3- bis 4-minütigen Fernsehberichten über ein interkulturelles oder umweltpolitisches Thema. Von der Idee über Recherche, Konzept, Kamera, Schnitt und Ton lernen die PraktikantInnen, wie ein interessanter und ansehlicher Beitrag in Eigenregie entsteht. Natürlich stehen nicht nur Technik und Software zur Verfügung. Die Projektwerkstatt bietet mit Beitrags-, Kamera- und Schnittprogrammenschulungen den unerfahrenen PraktikantInnen eine ideenreiche Unterstützung. Erwartet wird eigenverantwortliches Arbeiten



auf Vertrauensbasis für mindestens zwei Monate.

Die Sendungen „blickpunkt umwelt“ und „blickpunkt global“ selbst werden jeweils monatlich von der Projektwerkstatt Umwelt und Entwicklung e.V. produziert und im regionalen Fernsehen Hannovers – im h1 – ausgestrahlt. Die TV-Magazine „blickpunkt global“ werden jeden ersten Don-

nerstag im Monat und „blickpunkt umwelt“ jeden 3. Donnerstag im Monat von 19:00 bis 19:30 Uhr gesendet.

> blickpunkt umwelt, Projektwerkstatt Umwelt und Entwicklung e.V., Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Tel: 0511-262 54 70, Fax: 0511-262 54 72, Mail: redaktion@blickpunktumwelt.de, Ansprechpartner: Georg May

< Fortsetzung von S. 1

Greenpeace: Von leeren Meeren

40 % der Nord- und Ostsee müssen daher dringend Schutzgebiete werden, fordert Greenpeace, damit sich die Fischbestände erholen können und eine nachhaltige Fischereiwirtschaft möglich wird. Auch Fischer, die morgen noch Fische fangen wollen, unterstützen die Greenpeace Forderung. Für die Verbraucher hat Greenpeace einen Fischführer herausgegeben und benennt als akzeptable Arten: Hering, Karpfen, Makrele, Seelachs (aber nicht den gefährdeten Alaska Seelachs) sowie Fische aus Bio-Aquakulturen wie Bio-Karpfen, Bio-Forelle und Bio-Lachs. Alle anderen Fischarten können nicht empfohlen werden.

> Weitere Infos unter www.greenpeace.de/Meere oder bei Greenpeace Hannover, Di 18:00 Uhr Matthias Preißner

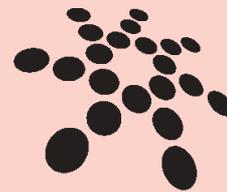
Anmerkung zum Bericht in der Ausgabe 2 | 2004
Zu unserem Bedauern hat sich ein Fehler in den Greenpeace-Artikel geschummelt: Statt „russisches Umweltholz“ musste es „russisches Urwaldholz“ heißen.

Regionale Produkte – Frische aus der Nachbarschaft

Frische saisonale Produkte aus der Region, die auf kurzen Wegen zu den Verbrauchern kommen, liegen im Trend und werden immer stärker nachgefragt. Doch welche Produkte aus der Region stammen und wo man sie bekommen kann, ist oft nicht leicht zu erkennen. U.plus – die Agentur für Umweltkommunikation des Umweltzentrum Hannover arbeitet zur Zeit in zwei Projekten, die den Verbrauchern Wege zu qualitativ hochwertigen regionalen Produkten aufzeigen und regionalen Erzeugern neue Vermarktungswege erschließen. Unter dem Titel „GrüneRingGenüsse“ bieten Restaurants am Rad – und Wanderweg „Der Grüne Ring“ ihren Gästen lecker zubereitete Gerichte aus regionalen Produkten an. Und es bleibt abwechslungsreich, denn jeden Monat gibt es andere Saisonprodukte und somit auch neue Gerichte! Und in Kürze finden Sie die GrüneRingGenüsse nicht nur bei vier, sondern mindestens zehn Restaurants – mit Sicherheit auch in Ihrer Nähe! Auch bei Ihrem Einkauf können Sie sich für gesunde Nahrung aus Ihrer Nachbarschaft entscheiden. Wenn Sie den Aufdruck „Natürlich... Region Hannover“ auf Obst, Gemüse oder an einer Fleischtheke sehen, können Sie sicher sein: Sie haben es mit einem umweltverträglich gezogenen, sorgfältig verarbeiteten und schmackhaften Produkt aus Ihrer Umgebung zu tun. Achten Sie auf diese Zeichen und erleben Sie Qualität aus der Region Hannover!

> Nähere Informationen: Ute Mehlhorn, 0511-164 03 11 oder unter www.umweltzentrum-hannover.de oder www.natuerlich-regio-hannover.de

Natürlich... Region Hannover



Umwelt-Termine

OKTOBER

Samstag | 16.10. | 20:00 Uhr
Ausgerechnet Bananen – Eine musikalische Führung durch die 20er Jahre
Treff: Historisches Museum
Veranstalter: Statterreisen Hannover
Info/Anmeldung: 0511-1694166
Preis: 14 Euro / 12 Euro erm.

Sonntag | 24.10. | 12:00 Uhr
Radtour zur Laubfärbung in die Krähe
Treff: Eystrup Bahnhof
Veranstalter: ADFC
Info/Anmeldung: 04254-15 74

Sonntag | 24.10. | 08:50 Uhr
Wanderung im Wesergebirge
Treff: Hannover Hbf. „Unterm Schwanz“
Veranstalter: NaturFreunde Hannover
Info: 05101-48 80

Dienstag | 26.10. | 12:00 Uhr
Rücknahme der vertriebenen Produkte, Abfallreduzierung, Wiederverwendung – Besichtigung des VW-Werks in Stöcken
Treff: siehe Info/Anmeldung
Veranstalter: Freiwilligenzentrum Hannover
Info/Anmeldung: 0511-164 03 27

Mittwoch | 27.10. | 18 – 21:30 Uhr
Klimaschutz goes Hollywood – Film und Diskussion zum Klimawandel
Treff: Kino am Raschplatz, Hannover
Veranstalter: Klimaschutzagentur Hannover
Info/Anmeldung: 0511-61 62 39 74

Sonntag | 31.10. | 11:00 Uhr
Tiergerechte Rinderhaltung auf dem NEULAND Hof Engelke
Treff: Hof Engelke – Kaltenweide Kiebitzkrug
Veranstalter: BUND Hannover
Info/Anmeldung: 0511-66 00 93

Sonntag | 31.10. | 11:00 Uhr
Apfelfest
Treff: Gut Adolphshof, Lehrte-Hämelerwald
Veranstalter: Gut Adolphshof
Info: 05175 - 45 35

NOVEMBER

Montag | 01.11. | 17 - 19:00 Uhr
JOUR FIX für Baugemeinschaften – Treffen Bauwilliger und Projektinitiatoren
Treff: Bürgerbüro Stadtentwicklung, Hannover
Veranst.: Bürgerbüro Stadtentwicklung
Info: 0511-700 09 34

Freitag | 05.11. | 14:00 Uhr
Herbstfest der Waldstation Eilenriede
Treff: Waldstation Eilenriede, Hannover
Veranstalter: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Waldstation Eilenriede
Info: 0511-16 84 57 87



Herbstfest der Waldstation Eilenriede

Montag | 08.11. | bis
Mittwoch | 10.11. |
Wirtschaftswachstum oder Klimaschutz – Tagung
Treff: Evangelische Akademie Loccum, Rehburg-Loccum
Veranstalter: Ev. Akademie Loccum
Info/Anmeldung: 05766-8 11 05

Mittwoch | 17.11. | 15:00 Uhr
Sonne, Wind, Wasser und Co: Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien – Vortrag
Treff: GBH Gemeinschaftshaus, Han.
Veranstalter: Stiftung Leben & Umwelt
Info/Anmeldung: 0511-301 85 70

Mittwoch | 17.11. | 17:00 Uhr
Gründung einer Team50plus – Gruppe von Greenpeace
Treff: Hausmannstr. 9-10, Hannover
Veranstalter: Greenpeace Hannover
Info: 0511-164 03 32

Freitag | 26.11. | 19:30 Uhr
Was tun wenn die Gentechnik kommt? – Podiumsdiskussion
Treff: Blattpavillon DEULA, Nienburg
Veranstalter: BUND-Kreisgruppe Nienburg
Info/Anmeldung: 05021-1 44 99

DEZEMBER

Sonntag | 05.12.04
Wintersternfahrt zum gemeinsamen Mittagessen
Treff: s.h. Info/Anmeldung
Veranstalter: ADFC
Info/Anmeldung: 05022-6 36 80

Freitag | 17.12. | bis
Sonntag | 19.12. |
Stadt als Lebensraum – Tagung
Treff: Evangelische Akademie Loccum, Rehburg-Loccum
Veranstalter: Ev. Akademie Loccum
Info/Anmeldung: 05766-8 11 05

Samstag | 18.12. | 12:30 Uhr
Winterwanderung durch das Tote Moor mit anschließendem Grünkohlessen
Treff: Mardorf – Alte Moorhütte
Veranstalter: Naturpark Informationszentrum Steinhude
Info/Anmeldung: 05033-93 91 34
Preis: 11 Euro

> Weitere Infos und Veranstaltungstips unter:
www.agenda21.de

Gast-Kolumne

Eine runde Sache

Er ist die Lieblingsfrucht der Obst-Fans – nun tritt er auch den Siegeszug im Bio-Bereich an: der Apfel! So will ihn der Verbraucher:



mittelgroß, knackig, saftig. Die Ernte 2004 wird in Europa höher ausfallen als im Vorjahr. Sie verspätet sich wetterbedingt gut zwei Wochen. 63.700 Tonnen Äpfel mit EG-Bio-Zertifikat sollen als Frucht oder Saft über Naturkostläden, Wochenmärkte und Kaufhausketten vermarktet werden. Zweidrittel davon stammen aus Südtirol.

Der Apfel begleitet die Menschheitsgeschichte – vom Rauswurf aus dem Garten Eden bis zum Markenzeichen für ein Produkt der Hightech-Branche. Man denke an den Slogan „an apple a day keeps the doctor away“. Äpfel sind Symbol und Sympathieträger – für Artenvielfalt auf Streuobstwiesen, für Genuss und Gesundheit.

Dem Ökolandbau plus Vermarktung beschert er reelle Expansionschancen. Längst ist man dabei mit Sortiment und Sortenzüchtung ganz auf den aktuellen Verbrauchergeschmack eingestellt. In den Apfel-Charts liegen Braeburn, Gala, Elstar und Jonagold ganz oben. Ehrgeizige Aufsteiger sind Pink Lady, Pinova und Topaz. Abgewählt hat der Kunde die einst klassischen Öko-Sorten Morgenduft, Gloster, Boskop und Glockenapfel. Ganz im Trend auch die PR: Virtueller Hofbesuch in Argentinien über www.natureandmore.com gefällig?

Und wenn Sie dann die Lust auf das Ur-Erlebnis Apfel gepackt hat, gehen Sie doch einfach mal „back to the roots“ auf eine Streuobstwiese, wo der „Englische Küchenapfel“ oder der „Celler Dickstiel“ die Artenvielfalt schmecken lassen.

Angelika Güntzel
Landbau-Forschung
Gut Adolphshof

Beratungsangebote im Umweltzentrum Hannover

Umweltberatung und Literatur
Aktuelle Zeitschriften, Broschüren,
Bücher, Unterrichtsmaterialien

Abfallberatung
zu Müll, Mehrweg, Abfall-
vermeidung, Recycling...

Solarenergie/Energiepass
Informationen und Beratung für Haus-
besitzerInnen und BauherrInnen zu
Solarthermie, Fotovoltaik, Energeti-
scher Modernisierung & Fördermitteln

Schulverpflegung
gesunde Mittagsverpflegung mit Bio-
Produkten in Ganztagschulen

Umweltzentrum Hannover e.V.
(Infothek):
Tel. 05 11/164 03-0

Schadstoffberatung
Analyse, Beratung und Gutachten zu
Schadstoffen in Innenräumen
Chemie und Umwelt e. V.
Tel. 05 11/164 03-22

Beratung zu freiwilligem Engagement
Kontakte zu Einrichtungen und Pro-
jekten, in denen Hilfe gebraucht wird
Freiwilligenzentrum
Tel. 05 11/164 03-27

Impressum Umwelt-Info

Herausgeber: Umweltzentrum
Hannover e.V.
Hausmannstr. 9 - 10
30159 Hannover
Tel. 05 11/164 03-31
info@umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Juliane Mau,
Eberhard Röhrig-van der Meer (v.i.S.d.P.)

Gestaltung: infobüro Klaus-Peter Thiele

Hinweis: Weitere Veranstaltungshinweise,
Arbeitskreise und Beratungsangebote fin-
den Sie in unserer Infothek im Umwelt-
zentrum.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
08. 10., der Ausgabe 04: 14. 01. 2005.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

enercity[®]
positive energie

Die Marke der Sachverhalte Hannover AG

proKlima
Der energy-Fonds

Klimaschutz-
agentur Region
Hannover

Der energy-Fonds der Stadt-
werke Hannover und die
Klimaschutzagentur bringen
gemeinsam den Klimaschutz
der Region voran.

Windwärts
Energie GmbH

Sparkasse
Hannover

infobüro
Klaus-Peter Thiele

Landeshauptstadt Hannover

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Umweltzentrum
Hannover
Haus für Vereine und Beratung